

# Sehr geschätzte Kollegin, sehr geschätzter Kollege!

Im letzten GÖD-Magazin habe ich über das Schreiben an den Vizebürgermeister und Bildungsstadtrat der Stadt Wien, Christoph Wiederkehr, berichtet. Es ging dabei um die Fristüberschreitung bei der Erstellung der Pensionsbescheide.

In dieser Ausgabe berichte ich über das Antwortschreiben (s. Seite 43) aus dem Büro des Herrn Vizebürgermeisters, in dem begründet wird, warum es zu den längeren Wartezeiten für die Landeslehrerinnen und Landeslehrer in Wien gekommen ist.

In der Bildungsdirektion besteht schon seit längerem ein großer Personalmangel und es kam daher zu den langen Wartezeiten. Laut Auskunft des Vizebürgermeisters wurden bereits zusätzliche Dienstposten zugewiesen. Die Bildungsdirektion ist zuversichtlich, dass diese Dienstposten auch rasch besetzt werden. Sie bedauert, dass es zu langen Wartezeiten gekommen ist.

Mit Schulbeginn sollen laut dem Schreiben die Bescheide über die Festsetzung des Besoldungsdienstalters zeitgerecht an die BVAEB übermittelt werden. Ich danke für die positive Nachricht vom Büro des Vizebürgermeisters. Wir werden in dieser Angelegenheit weiter beobachten, ob tatsächlich eine raschere und fristgerechte Erledigung für unsere Kolleginnen und Kollegen erfolgt.

## Seniorenrat

Die Nationalratswahlen sind geschlagen und die Regierungsverhandlungen voll im Gang. Der Seniorenrat hat bereits vor der Nationalratswahl Forderungen an die kommende Bundesregierung zusammengestellt. Ich möchte heute nur einige Punkte von dem Katalog herausgreifen.

**Pensionssystem:** Ein gutes Pensionssystem hat die Aufgabe, den Lebensstandard auch im Alter zu gewährleisten. Das ist nur durch die Aufrechterhal-



Johann Büchinger:  
Der Autor ist  
Vorsitzender der  
Bundesvertretung  
der Pensionistinnen  
und Pensionisten in  
der GÖD

lung des öffentlichen Pensionssystems im Umlageverfahren möglich.

Gefordert wird eine verfassungsrechtliche Verankerung des Grundrechts auf Alterssicherung einschließlich der Wertesicherung der Pension.

Eine Lohn- und Einkommensteuer-Entlastung für die in Pension befindlichen und weiterhin arbeitenden Seniorinnen und Senioren wird ebenfalls gefordert.

**Gesundheitsvorsorge:** Die Gesundheitsvorsorge und die Gesundheitsförderungsprogramme sollen weiter ausgebaut werden. Dazu zählen zum Beispiel Bewegung im Alter, gesundes Essen sowie die Gesundenuntersuchung. Durch den Ausbau von Gesundheitszentren sollen

schnellere Arzttermine möglich und Wartezeiten auf Operationen bzw. Facharzttermine reduziert werden. Das Ziel muss sein, dass Menschen länger ein selbstständiges Leben führen können.

**Digitalisierung:** Die rasch voranschreitende Digitalisierung wird für uns Seniorinnen und Senioren immer schwieriger. Ohne Unterstützung für die ältere Generation besteht die Gefahr, dass viele Kolleginnen und Kollegen diskriminiert und vom Fortschritt ausgeschlossen werden. Das Digitale Amt ist eine hervorragende App. Aber nur die Zugangsdaten zu übermitteln und keine Hilfe beim Installieren zu leisten, ist zu wenig. Für viele Pensionistinnen und Pensionisten ist das eigenständige Installieren unmöglich. Ziel muss sein, auch der älteren Generation zu helfen, sie zu unterstützen und Informationsstellen, die helfend eingreifen, zur Verfügung zu stellen.

Wir werden uns für die Kolleginnen und Kollegen, wo immer wir eingebunden sind, auch weiterhin einsetzen.

Mit kollegialen Grüßen  
Johann Büchinger

## Sehr geehrter Herr Büchinger,

Vielen Dank für Ihre E-Mail vom 8. Juni 2024 an das Büro von Herrn Vizebürgermeister und amtsführenden Stadtrat Christoph Wiederkehr, MA.

Wir bedauern, dass es für die Wiener Landeslehrer\*innen bei der Anerkennung ihres endgültigen Pensionsbescheids zu Wartezeiten kommt. Das Land Wien hat der Präs IV Personalabteilung der Bildungsdirektion für Wien bereits im vergangenen Jahr zusätzliche Dienstposten zugewiesen. Wir wurden zudem darüber informiert, dass derzeit auch einige Dienstposten unbesetzt sind und sind zuversichtlich, dass diese rasch nachbesetzt werden.

Aufgrund der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur 2. Dienstrechts-Novelle 2019 im April 2023 wurde noch am selben Tag durch das BMKÖS angeordnet, dass jegliche weiteren Berechnungen in Zusammenhang mit der Vordienstzeitenreform gemäß der 2. Dienstrechts-Novelle 2019 sofort einzustellen sind. Ebenso sofort wurde durch das Bundeskanzleramt eine diesbezügliche Eingabemöglichkeit im SAP gesperrt. Da eine diesbezügliche Neuregelung durch eine Novelle des Gehaltsgesetzes erst im Dezember 2023 erfolgte, jedoch erst vor Kurzem weitere Anordnungen des BMKÖS vorgelegt wurden, war die technische Eingabemöglichkeit bis zu diesem Zeitpunkt gesperrt.

Derzeit wird intensiv an internen technischen Prozessen gearbeitet und die Neuberechnung wird mit Anfang des kommenden Schuljahres beginnen können. Sodann werden auch wieder die Bescheide über die Festsetzung des Besoldungsdienstalter zeitgerecht an die BVAEB übermittelt. Die Bildungsdirektion für Wien ersucht um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen



**Alexander Huber**

Büroleiter Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr  
Büro des Vizebürgermeisters Christoph Wiederkehr, MA  
Amtsführender Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz



Schöne Bilder und tolle Erinnerungen brachten die GÖD-Pensionist:innen von ihrer aktuellen Reise mit.

# Reise der GÖD-Pensionistinnen und Pensionisten

Vom 9. bis 13. September 2024 besuchten die Pensionist:innen Triest, Grado, Udine und den Karst.

Am ersten Tag fand die Anreise nach Triest statt und wir bezogen unsere Zimmer im Hotel. Am zweiten Tag besichtigten wir die Altstadt von Triest und erhielten anschließend eine Führung durch Schloss Miramare.

Der dritte Tag begann mit der Fahrt nach Grado und einem Rundgang am Hafen, Besichtigung der Altstadt mit der Basilika. Am Nachmittag fahren wir zur einstigen Hafenstadt Aquileia und besuchten den Dom mit den berühmten Fresken.

Der vierte Tag führte uns ins Karstgebiet. Dieses ist geprägt von Eichen, Buchen, Kalksteinfelsen, Höhlen und Schluchten.



Reinhard Hartl,  
Mitglied der Bundesleitung

Wir besuchten eine typisches Karsthaus. Auf der Wanderung auf dem zirka zwei Kilometer langen Rilkeweg hat es leider stark geregnet.

Bei einem Karstbauern konnten wir heimische Produkte verkosten.

Das Castello di Duino, die Privatresidenz der Fürsten von Thurn und Taxis, war sehr beeindruckend.

Am fünften Tag fand unsere Heimreise durch das Kanaltal statt. In Udine legten wir einen Stopp ein und machten einen Rundgang durch die Altstadt.

Anschließend erfolgte die Rückfahrt mit dem Bus über Tarvis nach Wien. ●



# Sitzung der erweiterten Bundesvertretung

Vom 24. bis 26. September fand die Sitzung der erweiterten Bundesvertretung der Pensionist:innen in Rust am See statt.

Die Teilnehmer:innen wurden vom Vorsitzenden der Bundesleitung, Johann Büchinger, herzlichst begrüßt. Anschließend hielten die Referent:innen Stefanie Gerbautz MA, Gabrielle Pfeiffer und Attila Völgyes der BVAEB einen informativen Vortrag über das Thema „Beweglichkeit erhalten und verbessern“ mit dazu passenden Bewegungsübungen. Diese wurden von den Teilnehmer:innen und Teilnehmern mit Begeisterung ausprobiert. Der BVAEB-Vortrag über „Long Covid“ von Herrn Prim. Dr. Bruno Mähr, MSc, ärztlicher Leiter des Therapiezentrums Rosalienhof, war sehr beeindruckend.



Ingrid Chreiska: Die Autorin ist Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Diesen hielt er bereits im Rahmen des Gesundheitstages am 6. März 2024. Die Zusammenfassung des Inhaltes können Sie auf unserer Homepage [penspower.goed.at](https://penspower.goed.at) im GÖD-Magazin 4/2024 „Richtige Therapie bei Long Covid“ nachlesen. Sowohl für die Bundesleitung als auch für die erweiterte Bundesleitung wurden neue Mitglieder kooptiert. Darüber wird im nächsten GÖD-Magazin berichtet. Eine kleine Kulturfahrt führte uns mit drei Traktoren durch den Seewinkel, wo wir Informationen über den Weinbau, die Lese und die Herstellung des Weines erhielten. ●



v. li.: Landesvorsitzender des Burgenlandes Rudolf Hover, Bundesvorsitzender Johann Büchinger, Prim. Dr. Bruno Mähr, Stv.-Vorsitzende Antonia Wöhrer und Stv.-Vorsitzender Karlheinz Fiedler.



Oben: Die Teilnehmer:innen bei den Bewegungsübungen. Unten (v. li.): Unsere Traktorfahrer Günter Fröhlich, Johann Büchinger, Vorsitzender der Bundesleitung, Josef Rosner, Franz Grittenberger und der Vorsitzende der Landesleitung Burgenland Rudolf Hover.

